

## **Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern**

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



## **Pressemitteilung**

### **Warum diskutieren Landrat und Kreistag erst jetzt über den Erhalt des Krankenhauses Wegscheid als Allgemeinkrankenhaus mit stationärer Notfallversorgung?**

Himmelkron, 01.09.2022

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern zeigt sich verwundert über die Aussage von Landrat Raimund Kneidinger am 31.08.2022 in der Passauer Neue Presse zur Petition, die Absicht sei die richtige, „der Adressat aber falsch.“ Entscheiden wird der Landkreis über den Fortbestand einer Notfallversorgung am Krankenhaus Wegscheid, nicht das bayerische oder das Bundesgesundheitsministerium.

Unstrittig sind die für kleine ländliche Krankenhäuser extrem schwierigen strukturellen Auflagen des Gemeinsamen Bundesausschusses, beauftragt vom Bundesgesundheitsministerium. Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben ist gemeinsam mit dem Bündnis Klinikrettung ihrer Verantwortung gerecht geworden. Sie hat mehrfach bei Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach interveniert, am 22. August einen Termin beim Parlamentarischen Staatssekretär Edgar Franke in Berlin erhalten, dort die Petition „Keine Klinikschließungen mit Lauterbachs Regierungs-Kommission“ und auch ein alternatives Konzept der Selbstkostenfinanzierung von Krankenhäusern übergeben.

#### **Ein ähnlicher Mut und eine ähnliche Hartnäckigkeit kann auch von Trägern kommunaler Krankenhäuser erwartet werden.**

Ebenfalls verwundert ist die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern über die Feststellung von Landrat Raimund Kneidinger, es seien die Realitäten, ... die die verschärften Vorgaben zur Hürde machen. Es sei ... unrealistisch, für den Standort Wegscheid das nötige zusätzliche medizinische Personal zu gewinnen.

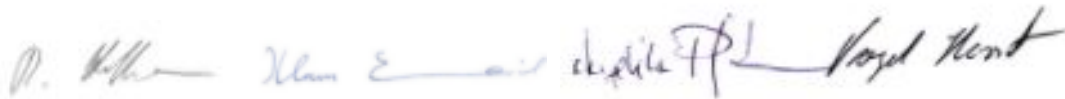
Hier stellt sich die Problematik, dass die Öffentlichkeit erst am 12.06.2022 über die Problematik des geänderten Sicherstellungszuschlags und die damit auftauchenden Probleme informiert wird. Die Änderung des Sicherstellungszuschlags erfolgte am 09.12.2020, die erforderliche erweiterte Basisnotfallversorgung mit 6 Intensivbetten muss am 19. Mai 2023 vollzogen sein.

Die Fragen, die sich aufdrängen:

- Warum wird erst seit Juni 2022 über Alternativen diskutiert?
- Warum hat man nicht bereits zu Beginn des Jahres 2021 Lösungen erarbeitet, ggf. ein kurzfristiges Bauprogramm beim Freistaat Bayern beantragt oder auf eigene Kosten eine veränderte räumliche und personelle Infrastruktur für eine Intensivstation geprüft?
- Warum weiß die Öffentlichkeit jetzt und nicht früher von diesem "Problem"?
- Warum werden jetzt und nicht wesentlich früher, der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek und Landes- bzw. Bundestagsabgeordnete mobilisiert?

Es geht um immerhin 20.000 EinwohnerInnen, die auch in Zukunft weniger als 30 Fahrzeitminuten ein Krankenhaus der Grundversorgung einschließlich klinischer Notfallversorgung erreichen sollten.

Holen Sie umgehend das nach, was Sie im Juni 2022 mit Ihren Alternativen viel zu spät begonnen haben.



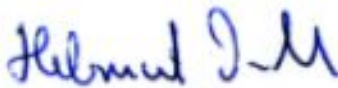
Dr. Rainer Hoffmann  
Chefarzt i.R.

Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum

Horst Vogel

Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl

KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr

KAB Regensburg e.V.



Ludwig Keller  
Initiative Gesundheitsversorgung  
Marktheidenfeld



Heinz Neff

KAB Kreisverband

Freyung-Grafenau

Himmelkron, 01.09.2022

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)